Erste Indizien, woran Teams noch arbeiten müssen

Fußball: Ehningen im Vorbereitungsspiel bereits in Torlaune – Bei Holzgerlingen ist defensiv noch Sand im Getriebe – Sindelfingen nur eine Halbzeit ordentlich

Man könnte den Eindruck gewinnen, dass es eigentlich gar keine Fußballpause über den Sommer gab. Zumindest war sie recht kurz. Denn die neue Saison steht bereits in den Startlöchern und die Vereine aus dem Kreis haben das Training aufgenommen. Auch die ersten Vorbereitungsspiele haben viele schon hinter sich.

Von Michael Schwartz

KREIS BÖBLINGEN. Für die Trainer ist es ein erster Anhaltspunkt, an welchen Rädchen sie bis zum Start noch drehen müssen – und das sind mal mehr, mal weniger.

VfL Sindelfingen – 1. FC Frickenhausen 3:1 (3:0): „Ordentlich im ersten Abschnitt, aber im zweiten noch viel Luft nach oben“, bilanzierte Sindelfingens sportlicher Leiter Thomas Dietsche. Dass es nach der Pause nicht mehr ganz so rund lief, hatte aber auch seine Gründe. „Die Beine waren nach einer Vormittagseinheit und einer intensiven Trainingswoche sichtbar müde“, erklärte Dietsche. Ivan Vargas Müller feierte einen Einstand nach Maß im VfL-Trikot. Nach einer Ecke von Ender Özcan und der Kopfballverlängerung von Neuzugang Marc Hetzel stand der Stürmer beim 1:0 goldrichtig. Auch das 3:0 ging auf sein Konto, nachdem er ebenso den Elfmeter zum 2:0 herausgeholt hatte, den Florian Feigl verwandelte. Alle Tore der Gastgeber fielen dabei vor der Pause.

George Berberoglu

TSV Merklingen – TSV Ehningen 1:7 (0:1): Ehningens spielender Trainer George Berberoglu war mit dem ersten sehr zufrieden: „Die Abläufe haben gepasst, läuferisch haben die Jungs trotz einer intensiven Woche Gas gegeben.“ Zwar stand es zur Pause nach einem Elfmeter von Berberoglu selbst nur 1:0 für die Gäste, „aber auch da hatten wir schon richtig schöne Chancen und einige starke Pässe in die Tiefe“. Nach Wiederanpfiff fielen dann auch die Tore wie reife Früchte. Samet Öztürk und Admir Kasapi trafen je zweimal ins Schwarze, Kaan Toprak und Fabian Fais trugen sich ebenfalls in die Torschützenliste ein, bevor die Merklinger – immerhin Oberhaus-Fünfter der Vorsaison im Bezirk Enz/Murr – zumindest noch zum Ehrentreffer kamen. George Berberoglu hatte noch ein Lob für die Neuzugänge übrig: „Die sind schon richtig gut integriert und man sieht, dass sie unser Niveau noch einmal deutlich anheben.“

FC Gärtringen – SKV Rutesheim 1:1 (0:1): Beide Treffer im Duell Landes- gegen Verbandsligist fielen in der Schlussphase einer Halbzeit. Zunächst brachte Steffen Hertenstein die Gäste in Front (43.), bevor schließlich Neuzugang Felix Franke, der aus der Böblinger A-Jugend nach Gärtringen kam, für den FCG ausglich.

SpVgg Feuerbach – TV Darmsheim 3:2 (2:0): Erst nach einem 0:3-Rückstand kam auch der TVD in der zweiten Hälfte zu Treffern. Erdinc Yüksel und Simon Zweigle trafen zum 2:3-Endstand. Der neue Trainer Marcel Lindner äußerte sich dennoch positiv: „Wir haben in den ersten 35 Minuten so gespielt, wie wir das wollen. Es waren auch Chancen da, nur haben wir sie halt nicht reingemacht.“ Durch Unkonzentriertheiten mit unbedrängten Pässen direkt in die Füße des Gegners handelten sich die Darmsheimer ein 0:2 zur Pause ein. „Vielleicht waren die Jungs da schon etwas platt“, zeigte Lindner, der dann auch gleich achtmal wechselte, nach einer schweren Trainingswoche Verständnis. Insgesamt hatte er „gute Ansätze“ gesehen, „und mit den Neuen können wir ganz sicher auch was anfangen“. Zu denen muss man auch fast Vincent Wörner und Manuel Deichsel nach zweijähriger und siebenmonatiger Verletzungspause zählen. Beide konnten eine Halbzeit mitwirken. „Es freut mich besonders für die beiden. Und auf ihrer Leistung können wir aufbauen, da war ich schon angetan“, sagte Marcel Lindner.

SpVgg Holzgerlingen – 1. FC Altburg 4:4 (3:2): Neue Saison, altes Problem. „Wir wussten, dass Altburg vorne schnelle Leute hat“, erklärte SpVgg-Trainer Martin Oßwald genau das seinen Kickern vor dem Anpfiff. Trotzdem fielen alle Treffer des 1. FC durch Konter. „Immer die gleichen Gegentore“, so der Coach, „erst die zu leichten Abspielfehler, dann nicht richtig in den Zweikampf gegangen.“ So wisse er nun aber immerhin, woran er und seine Truppe arbeiten müssen. „Das war ja schon ganz am Anfang so, als ich hier war, und dann, als der Klassenerhalt geschafft war.“ Was aber kein Grund ist, um schwarz zu sehen. „Es müssen ja auch alle erstmal wieder reinfinden.“ Scott Rogers und zweimal Daniel Tremmel drehten die Partie nach 0:1-Rückstand zum 3:1. Nach dem 3:3 sorgte der A-Jugendliche Ben Böttinger für die erneute Führung, der 4:4-Ausgleich fiel in der Schlussphase.

Testspielergebnisse: SV Bondorf – TSG Wittershausen 4:7, SpVgg Warmbronn – TSV Höfingen 1:5, VfL Sindelfingen – 1. FC Frickenhausen 3:1, FC Gerlingen II – VfL Sindelfingen II 1:1, SV Leonberg/Eltingen – SGV Freiberg 1:2, SV Gebersheim – TSV Malmsheim 3:1, TSV Kuppingen – SV Eutingen 1:2, TSV Merklingen – TSV Ehningen 1:7, SpVgg Holzgerlingen – 1. FC Altburg 4:4, SpVgg Feuerbach – TV Darmsheim 3:2, FC Gärtringen – SKV Rutesheim 1:1, SV Perouse – SGV Freiberg 1:8, SF Gechingen II – SV Nufringen II 4:3, SV Mötzingen – VfR Beihingen 3:2, VfR Hirsau/Ernstmühl – KSC Böblingen 0:7, TSV Schönaich – SpVgg Weil im Schönbuch 4:2, TSV Waldenbuch II – TSV Grötzingen 2:6.

Anzeige

Vor dem ersten Test noch ein Fotoshooting mit den Neuzugängen: Trainer Tobias Winter (li.) und sein Co. Roberto Klug (re.) wollen (hinten v. li.) Maurice Dreher, Ivan Vargas Müller, Nicolai Dittrich, Marc Hetzel, Lucas Bittner und Fabian Rupp sowie (vorne v. li.) Albesian Ayazi, Vincent Kayser, Mehmed Sarikaya, Cedric Schmid und Gjon Karrica schnell integrieren Foto: gdr

„Einer der größten Erfolge überhaupt“

Tennis: Junioren der TA SV Böblingen sind württembergischer Mannschaftsmeister

BÖBLINGEN (red). Der erste Junioren-Mannschaftsmeistertitel in der Historie der TA SV Böblingen ist da. Nach einigen unglücklichen Niederlagen in den vergangenen Jahren hat der Tennis-Nachwuchs es nun endlich geschafft. Das Duell gegen den TEC Waldau in der Württembergliga versprach Spannung pur, trafen doch beide Teams mit 4:0 Siegen und einer identischen Matchbilanz von 31:5 aufeinander. Dabei sah es anfangs gar nicht gut für die TABB-Jungs aus. Die erste Einzelrunde ging nämlich mit 2:1 an die Hausherren. Lediglich Joshua Roth siegte nach seinem für dieses Spiel verkürzten Schullandheim-Aufenthalt in zwei Sätzen. Nic Wiedenhorn und Dennis Roth verloren ihre Match-Tiebreaks. Stark agierte dann Kim Niethammer, der glatt in zwei Sätzen gewann, während Nummer eins Maks Kostic gegen den Argentinier Ayrton Marcos ohne Chance blieb. Finn Wolfs Match glich einer Achterbahnfahrt, jedem Zwischenhoch folgte ein Tief, so stand es zwischenzeitlich gar 6:7, 1:4 aus Sicht des Böblingers. Wolf berappelte sich bravourös, gewann das Match noch mit 12:10 im Match-Tiebreak und glich zum 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln aus.

Da ist der Wimpel: Die Junioren der TA SV Böblingen haben den Titel in einem spannenden direkten Duell auf der Waldau eingetütet red

Die Doppel spielten die TABB-Junioren hochmotiviert und konzentriert. Nic Wiedenhorn und Finn Wolf gewannen schnell mit 6:2 und 6:4. Maks Kostic und Dennis Roth machten mit ihrem 12:10-Matchtiebreak-Sieg nach Abwehr mehrerer Matchbälle den Deckel drauf.

Während der Saison hatten den neuen Meister zwischenzeitlich auch David Tvrdon und TABB-Neuzugang Eddie Schmidt aus Herrenberg verstärkt. „Glückwunsch an die Jungs zu diesem herausragenden Erfolg, das ist sicher einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte überhaupt“, jubelte Abteilungsleiter Robert Andermann.

Langjährige und verdiente Mitarbeit

Fußball: Ehrennadeln für Patricia Ille und Thomas Schnaufer bei einer Dankeschön-Veranstaltung

KREIS BÖBLINGEN (red). Im Rahmen der Dankeschön-Veranstaltung des Fußballbezirks Böblingen/Calw im Haslacher Hof zeichnete der Vorsitzende Richard Armbruster (Bondorf) zwei langjährige und verdiente Mitarbeiter aus. Die Verbands-Ehrennadel in Bronze überreichte er Patricia Ille aus Herrenberg, die im Jahr 2008 auf Vorschlag von Armbruster in das Sportgericht des Bezirks berufen. Nach dem Verbandstag 2009 übernahm sie die Aufgabe als Jugendsachbearbeiterin im Sportgericht, 2012 erfolgte die Berufung zur Stellvertreterin des Sportgerichts-Vorsitzenden Reinhold Lange. „Die Aufgaben werden von ihr mit Sachverstand und Fingerspitzengefühl, aber auch mit der notwendigen Konsequenz akkurat erledigt“, so Armbruster in seiner Laudatio. „Mit ihrem profunden Wissen ist sie eine Expertin im Gremium des Bezirks.“

Der Bezirksvorsitzende Richard Armbruster (links) und Thomas Schnaufer: Verbands-Ehrennadel in Silber für über 30 Jahre in der Schiedsrichter-Gruppe Böblingen Foto: red

Über die Verbands-Ehrennadel in Gold durfte sich Thomas Schnaufer (VfL Herrenberg) nach über 30-jähriger Tätigkeit freuen, der 1976 erfolgreich die Schiedsrichterprüfung ablegte und bis heute über 1500 Begegnungen leitete. 1988 wurde er ins Führungsteam der Schiedsrichtergruppe Böblingen berufen und kümmerte sich vor allem um die Nachwuchsförderung. Als Stellvertreter des Obmanns amtierte er von 1999 bis heute, die Einteilung für die aufwendige Hallenrunde im Jugendspielbetrieb wurde von ihm akkurat erledigt. „Er unterstützt die jüngeren Schiedsrichter und ist für sie ein kompetenter Ansprechpartner“, so Armbruster. Weiter diente er dem Schiedsrichterwesen als Beobachter bis zur Verbandsliga.

Patricia Ille

„Als Organisator für die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Gruppe Böblingen ist er ein hervorragender Frontmann. Mit seinem besonnen Verhalten trägt er zu einem guten Klima im Team bei, er ist der ruhende Pol“, so Armbruster weiter.